

14.01.06 - Gebetskongress in Adelshofen

Notizen zu den einzelnen Impulsen

Das Blut Jesu

Referent: Adolf Nowak

Bibelstelle Hebräer 12, 24

Das Blut Jesu bedeutet

- Erlösung
- Rechtfertigung
- Heiligung
- Sieg
- Zugang zu Gott

„Beten heißt sich aus der Angst dieser Welt zum Vater aufzumachen“

Ich DARF beten, das ist das Vorrecht das Christen gegenüber anderen Menschen haben.

Beten mit Herz

Referent: Bruder Matthias Böker

Bibelstelle Johannes 15, 5-7

Beten aus der engen Verbindung mit Jesus heraus.

Frage: Wie ist mein Herz ausgerichtet?

Jesu Wesen will sich in uns abbilden.

Die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen.

Römer 5,5

Fragen, die sich jeder persönlich stellen kann:

Was hat Jesus für mich getan, was hat er in mein Herz gelegt?

Wie hat sich meine Beziehung zu Jesus in den letzten Jahren entwickelt?

Wonach sehnt sich mein Herz?

Auf welchem Gebiet meines Lebens könnte ich das Leben in Gemeinschaft mit Jesus ausbauen?

**Gebet nach dem Willen Gottes
Nowak**

Referent: Kornelius

Bibelstelle 1. Johannes 5, 14.15

Der perfekte Mensch ist der, der etwas freiwillig und aus Überzeugung tut.
Nicht der, der nur funktioniert.

Wir müssen vom Eigenwillen hin zum Willen Gottes gelangen.

Beten nach dem Willen Gottes hat etwas mit der Einstellung zu tun.

Die Frage ist nicht ob Gott kann, sondern will ich?

Es ist wichtig, dass wir geistesgegenwärtig Beten!

Römer 12

Wir müssen uns immer wieder von Gott überprüfen lassen, nach wessen Willen wir eigentlich beten.

Wir werden, was wir schon sind.

Beispiel: Wer eine Ausbildung zum Schlosser macht, darf sich erst wenn er seinen Gesellenbrief erhalten hat, Schlosser nennen.
Bei Gott läuft das genau andersrum.

**Die Verheißungen Gottes betend erwarten
Adolf Nowak**

Referent:

Wie legen wir die biblischen Verheißungen aus?

Bibelstelle Apg. 1, 4-14

An dieser Stelle wird deutlich, die Jünger erwarteten die Verheißungen Jesu BETEND!

**2.Samuel 7, 25-27
Daniel 9, 1-27**

Die Menschen aus der Bibel haben die Verheißungen Gottes BETEND erwartet und sich nicht einfach wartend zurückgelehnt!

Verheißungen sind nur soviel wert wie ihre Auslegungen.

Die Leidenschaft, im Gebet zu kämpfen.

Was tun bei verhärteten Familienangehörigen? Adolf Nowak

Referent:

Bsp.: Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

Der Vater – wartet

- hält Ausschau
- läuft dem Sohn entgegen
- umarmt ihn
- küsst ihn

Der zweite Sohn kannte seinen Vater nicht, deshalb war eine Distanz zwischen beiden.

Er lebte in der Fülle des Vaters, aber er wusste nicht, dass es SEINE Fülle ist.

Also, was tun bei verhärteten Familienangehörigen?

1.Petrus 3, Vers 1

Was ist die Gemeinsamkeit zwischen dem Gleichnis vom verlorenen Sohn und 1.Petrus 3, Vers 1?

→ Schweigen

Reden wenn es dran ist, beständig beten, so leben dass Gott Wirken in unserem Leben sichtbar werden kann.

Lieben bedeutet immer auch Leiden (wenn ein Familienangehöriger noch nicht errettet ist)

Wer liebt meine Familienangehörigen mehr, Gott oder ich?

Wir können keine Menschen bekehren, dass kann nur Jesus.

Wir können nur Geburtshelfer sein.

Das Gebet eines Gerechten vermag viel wenn es ernstlich ist Referent: Kornelius Nowak

Meine ich das was ich bete wirklich ernst?

Habe ich dem Gegenstand gegenüber die richtige Haltung?

Erkennen wir den Ernst der Situation? Menschen gehen verloren!

Gott erhört Gebet

Referent: Adolf Nowak

- sofort **Apg. 12, 5**
- Gott sagt: „Noch nicht!“ -> Weiterbeten!

Gott schweigt manchmal auch, wenn er nichts Neues zu sagen hat (er hat dir dazu schon alles gesagt)

- anders als wir es uns denken / wünschen / vorstellen
- Gott sagt: „Nein“ **Jakobus 4,3**

Beter die nach dem Willen Gottes beten sind mit jeder Antwort Gottes zufrieden, denn sie wissen dass Gott es immer noch besser weiß.

Wenn Gott „Noch nicht“ sagt, ist es vielleicht Zeit Geduld zu lernen.

Das anhaltende Gebet lernen!

Ich darf beten in der Gewissheit, dass Gott das Beste daraus macht.